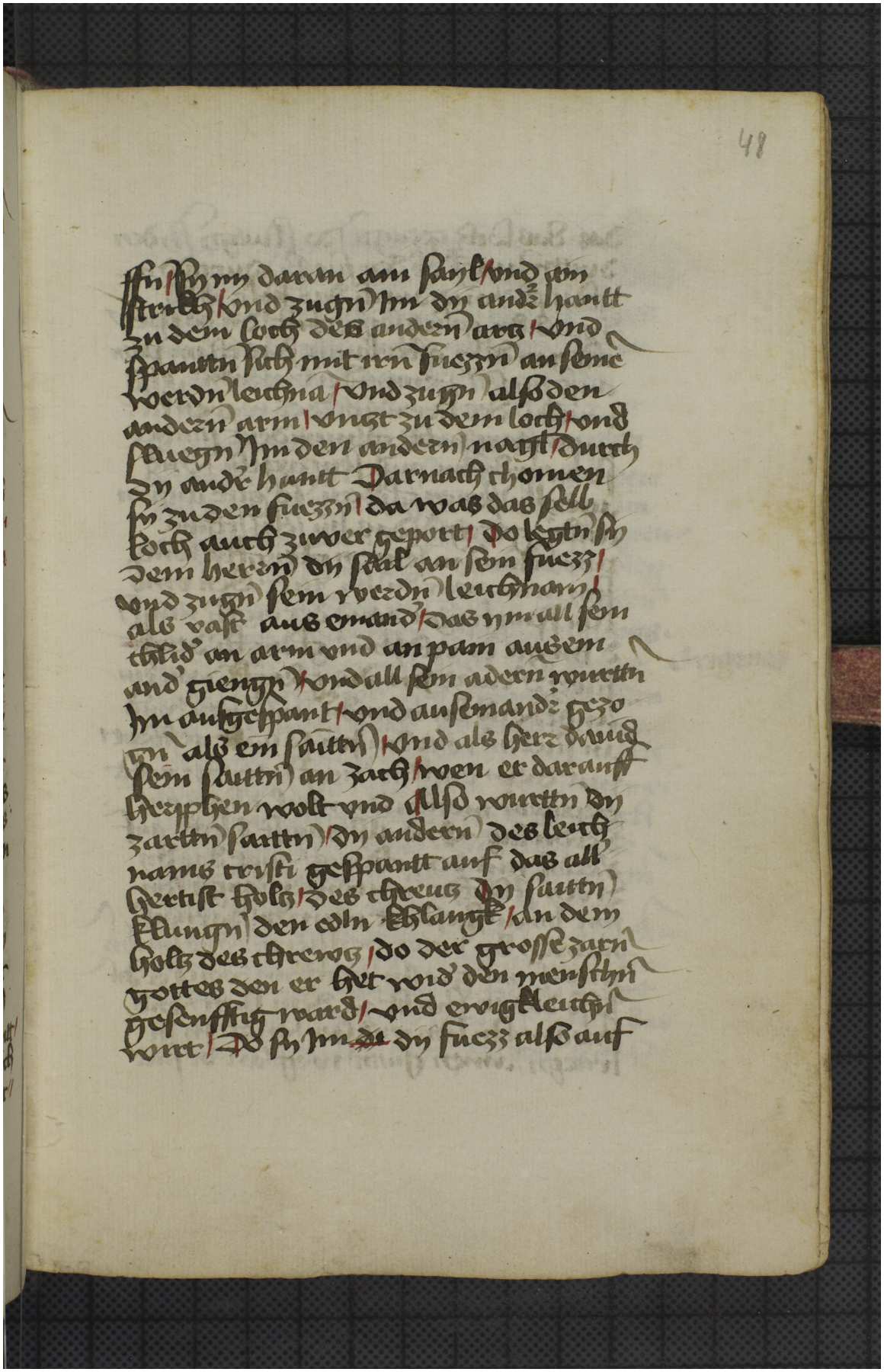
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



48

ffin/ sy im darin an sark/ vnd im
strick/ vnd zuchn im dy andẽ hantt
zu dem loch des andern arms/ vnd
spanntn sich mit irn fuezzn an seine
werdn leichna/ vnd zuchn also den
andern arm/ vnzt zu dem loch/ vnd
slueffn im den andern nagl/ durch
dy andẽ hantt Darnach chomen
sy zu den fuezzn/ da was das selb
loch auch zwer gepert/ Do leytn sy
dem herrn dy seul an sein fuezz/
vnd zuchn sein werdn leichnam/
als vast aus einand/ das im all sein
chlid an arm vnd an pain ausem
und gienge/ vnd all sein adern wurtn
im aufgespant/ vnd ausemandẽ gezo
gn als ein sautn/ vnd als herr druid
sein sautn an zarch wen er darauff
chrepfen wolt vnd also wurtn dy
zartn sautn/ dy andern des leich
nams trusti gespannt auf das all
hertist holz/ des chreuz dy sautn
klungn den edln chlangk/ in dem
holz des chreuz/ do der grosse zarn
gottes den er het vnd den menschn
gesenfftigt ward/ vnd ewigkleichs
wirt/ Do sy im die dy fuezz also auf